



Praxis für Kinesiologie und Lebensgestaltung
Elisabeth Specker-Küffer
Lachenackerstrasse 42
CH-8500 Frauenfeld

Tel. +41 52 722 11 02
Fax. +41 52 722 11 02
Email info@specker-kueffer.ch

Die vier Säulen der Beck'schen Therapie

nach Dr. Robert C. Beck

1. Blutreinigung durch Elektrifizierung

Beck fand auf Grund seiner eigenen Leiden und seines beruflichen Wissens heraus, dass die Gesundheitsleistungen der Elektrotherapie vergessen worden war. Deshalb untersuchte er wissenschaftlich die Fakten von Mikroströmen im Körper. Als er dabei feststellte, dass Viren und andere Krankheitserreger in einer Studie der medizinischen Forschung durch die Anwendung der Elektrizität im Blut inaktiviert wurden, waren sein Intellekt und Scharfsinn geweckt. Im Gegensatz zur herkömmlichen Vorgehensweise (Blutentnahme und Blutzuführung von aussen), entdeckte Dr. Beck, dass durch die Blutelektrifizierung kein Eindringen von aussen erforderlich war. Dabei werden Elektroden an den Handgelenkarterien auf der Innenseite des Arms und unterhalb des Ellbogens angesetzt.

2. Magnetische Pulsieren für Gewebeelektrisierung

Nach intensivem Experimentieren mit dem Blutzapper stellte Dr. Beck fest, dass einige Viren und Parasiten nach einer gewissen Zeit wieder zurück kamen. Es war ein zäher und langer Weg, bis Dr. Beck entdeckte, dass sich die Parasiten im Lymphsystem versteckten und sich von dort aus dann wieder ausbreiteten. Um diese Viren und andere Krankheitserreger zu neutralisieren, entwickelte er einen magnetischen Impulsgenerator. Pulsierte magnetische Felder verursachen Mikroströme in den Lymphen und in anderem Gewebe.

3. Silberwasser trinken

Dr. Robert C. Beck kannte es noch von seinem Vater – das Antibiotikum vor der Pharma-Ära:

Eines Morgens erwachte er mit einer Eingebung. Er wusste, dass kolloidales Silber von der vorigen Generation gegen Infektionen erfolgreich eingesetzt worden war. Dieses Verhalten wurde erst durch das Aufkommen der Antibiotika verdrängt.

Aus finanziellen Gründen musste dieser Wechsel aber nicht stattfinden, denn kolloidales Silber war billig. Inzwischen haben Antibiotika ihren guten Ruf verspielt. Das wissen nicht nur die Ärzte, sondern auch die Patienten. So gibt es nun eine Initiative „Zündstoff-Antibiotika-Resistenz“.

Siehe: www.zuendstoff-antibiotika-resistenz.de

Dr. Beck entdeckte, dass kolloidales Silber nur in 99,99%iger Reinheit verwendet werden darf, damit die Leitfähigkeit des Silbers und das destillierte Wasser einen elektrischen Stromkreis bilden.

4. Ozonisiertes Wasser trinken

Bei seinen Vortragsreihen sprach Dr. Beck mit vielen Personen über die aktuellen Heilungsmöglichkeiten.

Besonders viele waren interessiert, Grippe zu vermeiden. Das Absterben der Krankheitserreger brachte jedoch unangenehme Symptome mit sich. Das lag natürlich an der mangelhaften Ausleitung der Viren. Der Körper war nicht in der Lage, die Giftstoffe schnell genug auszuschwemmen. Dr. Beck fand heraus, dass die abgestorbenen Überreste durch das ozonisierte Wasser oxidiert und abtransportiert werden. So wird die Vergiftung im Organismus verhindert.